

Abwahl in Hirschhorn beschlossen Bürgermeister muss vorzeitig gehen

Das politische Klima war längst vergiftet, jetzt haben die Bürger die Konsequenzen gezogen: Bürgermeister Rainer Sens muss ein Jahr vor dem Ende der Amtsperiode seinen Hut nehmen.



Muss seinen Schreibtisch räumen: Bürgermeister Rainer Sens

Der Bürgerentscheid am Sonntag fiel zwar knapp aus, das Ergebnis ist dennoch eindeutig: Der parteilose Rainer Sens, vor fünf Jahren noch mit klarer Mehrheit gewählt, muss seinen Posten räumen. Die Bürger der südhessischen Stadt Hirschhorn (Kreis Bergstraße) haben ihren Rathauschef vorzeitig abgewählt. Wenn der Wahlausschuss heute Abend das Ergebnis bestätigt, endet die Amtszeit von Rainer Sens mit sofortiger Wirkung, ein Jahr vor dem offiziellen Ablauf der Amtsperiode.

Wie ein Sprecher des Wahlausschusses mitteilte, beteiligten sich 1.243 Hirschhorer an der Abstimmung. 837 davon stimmten für eine Abwahl von Sens, 393 votierten dagegen. Damit wurde das nötige Quorum von 30 Prozent aller Stimmberechtigten erreicht. Die Stadt hat 2.723 Wahlberechtigte.

Massive Vorwürfe gegen Bürgermeister Sens



Die Amtszeit des Bürgermeisters läuft eigentlich bis 2017

Hintergrund des Bürgerentscheids waren seit Jahren andauernde Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und Bürgermeister Sens. Immer wieder wurde dem Rathauschef Inkompetenz, unwahre Angaben und eigenmächtiges Handeln vorgeworfen. Das Fass zum Überlaufen, so beschreiben es Kritiker aus den Fraktionen, brachte ein Streit um den Bau von Windkraftanlagen. Dabei habe sich Sens über den Mehrheitswillen des Gremiums hinweggesetzt.

Er selbst hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen; er habe sich nichts zu Schulden kommen lassen und wolle sein Amt weiter ausüben, sagte er vor dem Bürgerentscheid.

Nachfolger gesucht

Jetzt muss in Hirschhorn vorzeitig neu gewählt werden. Vier Monate hat die Stadt Zeit, dann muss ein Nachfolger für Bürgermeister Rainer Sens bereit stehen. Von morgen an führt erstmal der Erste Stadtrat Karlheinz Happes von der Wählervereinigung Profil Hirschhorn die Amtsgeschäfte der Stadt.

Bericht SWR- Fernsehen - Stand: 6.6.2016, 10.00 Uhr



Link zum Beitrag in der Hessenschau Veröffentlicht am 05.06.16 um 20:22 Uhr:

<http://hessenschau.de/tv-sendung/video-16944.html>

Quelle: © hessenschau

Bericht FFH vom 06.06.2016

[Nachrichten](#) >> [Südhessen](#)

Bürgermeister von Hirschhorn abgewählt



Der Bürgermeister von Hirschhorn (Kreis Bergstraße) muss seinen Posten räumen. Gegen den 54 Jahre alten Rainer Sens (parteilos) gab es einen Abwahlenantrag, über den die Bürger abstimmten. 837 votierten gegen den Bürgermeister, 393 für seinen Verbleib im Amt. Die Mindestzahl von 30 Prozent der 2723

Wahlberechtigten wurde um 20 Stimmen übertroffen, wie das Wahlamt am Abend mitteilte. Der Wahlausschuss muss das Ergebnis noch bestätigen. Voraussichtlich endet sein Amt schon an diesem Montag (6. Juni).

«Ich bin enttäuscht. Ein denkbar knappes Ergebnis», sagte Sens. Er sprach von einer «erbärmlichen Schmutzkampagne». Konkrete Pläne habe er noch nicht, wie es für ihn weitergehe. Bis Juni 2017, dem Ende seiner Amtszeit, werde er weiter vom Steuerzahler bezahlt, dabei wolle er lieber für das Geld arbeiten, sagte Sens.

Hintergrund ist ein Streit über den Bau von Windkraftanlagen. Die CDU hatte Sens vorgeworfen, er habe in der Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde seine Kompetenzen überschritten und ihm missliebige Magistratsmitglieder unter Druck gesetzt. In der Stadtverordnetenversammlung gibt es 17 Sitze. Die stärksten Fraktionen sind die CDU und Profil Hirschhorn mit jeweils sechs Stimmen. Die SPD hat fünf Stadtverordnete.